

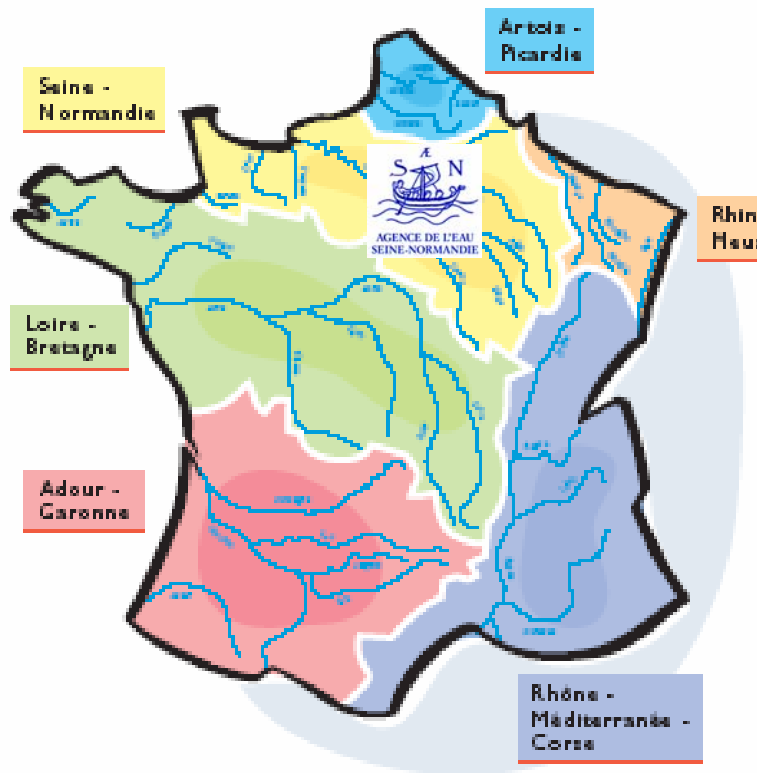
# *L'essentiel sur les enjeux de l'eau à l'horizon 2015*



**Novembre 2005**  
*Erste Bilanz nach der öffentlichen  
Befragung zum Thema "Wasser" mit 8000  
Antworten*



# Die Verbände für die Wasserbewirtschaftung



- **6 Wassereinzugsgebiete**
- **6 Verbände für die Wasserbewirtschaftung (Agences de l'eau - Wasseragenturen)**
- **Funktionsweisen:** autonom und in Selbstverwaltung
  - Verschmutzer/Zahler & Verbraucher/Zahler
  - 5-Jahresprogramme, die von den Komitees der Wassereinzugsgebiete als Unterorganisation der Verbände für Wasserversorgung angenommen werden
  - Die Verbände ziehen die Wassergebühren ein & erteilen Zuwendungen
  - Berechnung der Wassergebühren/gemäß Programm
- **Komitee des Wassereinzugsgebiets: (Comité de bassin)**
  - ein echtes Parlament für Wasserwirtschaft**
    - Gemeinden, Departements und betroffene Regionen
    - Hauptkategorien der Wasserverbraucher (*Industrie, Landwirtschaft, Vereine ...*)
    - Staatliche Ämter mit Fachkompetenz im Wasserwirtschaftsbereich
- **Leistungen:**
  - Programme und deren Finanzierung werden zusammen mit den Akteuren der Wasserwirtschaft beschlossen (Wassergebühren)

# Das Wassereinzugsgebiet Seine-Normandie



- **Selbstverwaltetes Budget**
  - Zuwendungen und Prämien:  
Größenordnung: 600 Mio.€ pro Jahr  
Landwirte, Industriebetriebe,  
KMU, Handwerker, lokale  
Gebietskörperschaften
  - Studien und Forschung
  - Messnetze
  - Grundaufkäufe
  - Kontrolle & Gewässerschutz
  - Erziehung, Schulung,  
Kommunikation

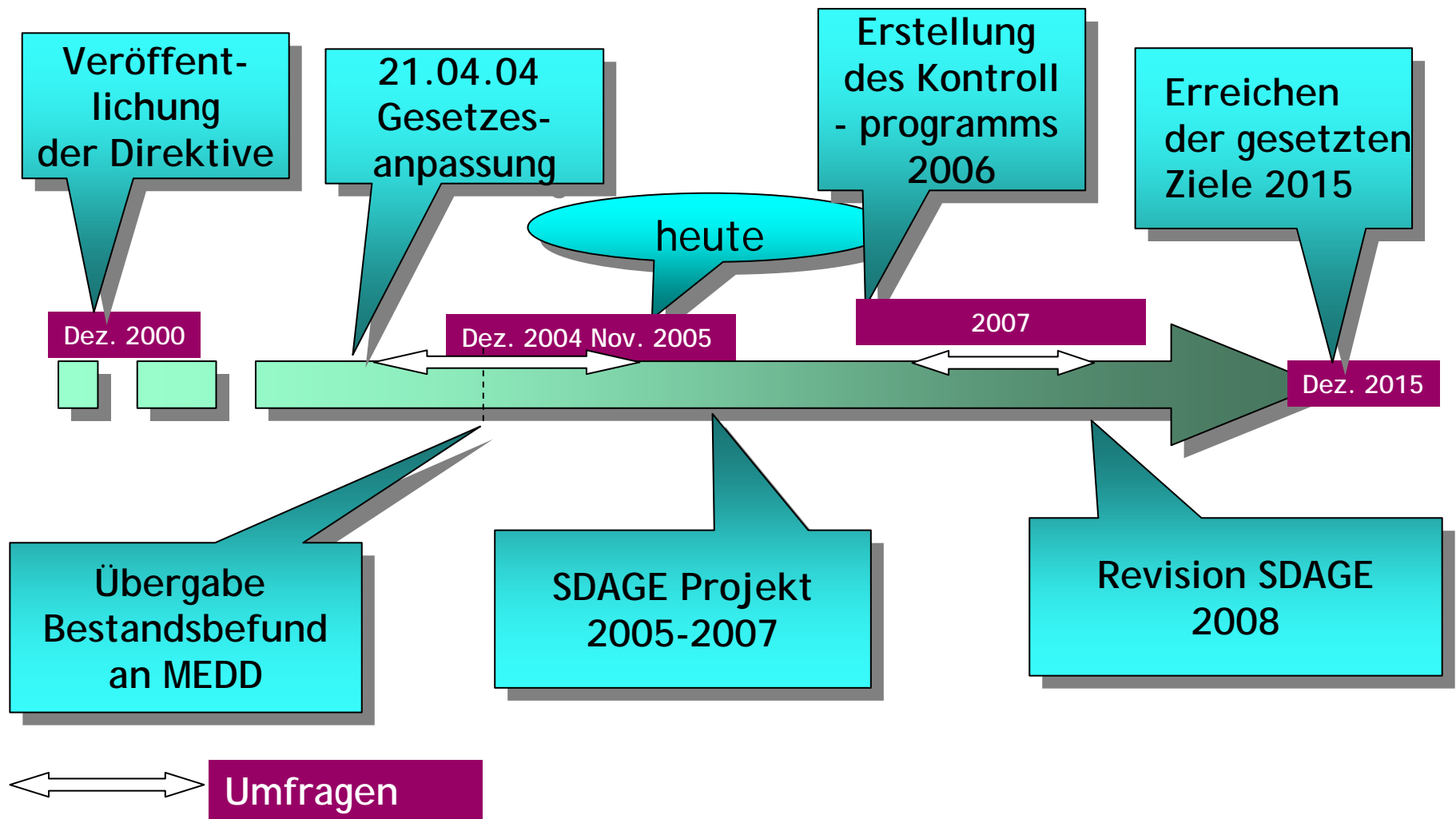
8692 Gemeinden  
100.000 km<sup>2</sup>  
8 Regionen, 25 Departements  
17 Millionen Einwohner  
11 Millionen auf 2% Landesfläche  
40% der französischen Industrie  
60% der Landfläche in Anbau



# Die wasserwirtschaftliche Rahmenplanung - der Bewirtschaftungsplan (SDAGE)

Schema directeur d'aménagement et de gestion des eaux

- Die WRRL (DCE) regelt in Frankreich die Wasserbewirtschaftung. Die SDAGE, ist ein Werkzeug im Dienst der Wasserbewirtschaftung
- Das Wassergesetz vom 3. Januar 1992 hat mehrere Werkzeuge der Planung und der Wasserverwaltung.
- Der SDAGE ist das wesentliche Werkzeug
- Die Behörden des Staates, die Gebietskörperschaften und die öffentlichen Institutionen sollen ihn anwenden
- Seine Revision ist der Öffentlichkeitsbeteiligung 2007 unterworfen



## Wasserrahmenrichtlinie - WRRL: Aktionsprogramm für das Gebiet Seine-Normandie

Ein gemeinsames Ziel für alle europäischen Staaten:

**Erhalt von zufriedenstellender Wasserqualität bis ins Jahr 2015**

Einbindung der Bürger durch Befragung und Abstimmung:

**450 Millionen Europäer sind betroffen**



Insbesondere:

- die Bürger informieren
- Verbesserte Kontrolle der Wasserverschmutzungen aus menschlicher Tätigkeit
- Erreichen von gerechtfertigten Wassergebühren
- Schutz und Wiederherstellung von Ökosystemen und Feuchtzonen

# 4 Großbereiche wurden zur Umfrage vorgelegt....

Im Wassereinzugsgebiet Seine-Normandie

- 1** Umwelt- und Gesundheitsschutz  
durch Verbesserung von Wasserqualität und Lebensräumen im Wasserbereich
- 2** Krisensituationen vorbeugen: Überschwemmungen und Trockenheit
- 3** Ausgeglichene Finanzierung der Wasserwirtschaftspolitik
- 4** Verstärkung der lokalen Aktionen zur besseren Wasserverwaltung

# Erste Etappe 2004

## Die amtliche Befragung Gebietskörperschaften, Verbände gemäß einer nationalen Direktive

- Eine nationale Initiative, die so nicht in der Wasserrahmenrichtlinie enthalten ist
- Richtet sich an Versammlungen, Gebietskörperschaften, öffentliche Gebietsverbände, beratende Vertretungen, lokale Wasserwirtschaftskommissionen...
- betrifft die Wasserverwaltung und das diesbezügliche Arbeitsprogramm.
- Ausführung über 4 Monate hin:  
von Mitte August bis Mitte Dezember 2004



# DIE WASSERRAHMENRICHTLINIE UND DEREN HAUPTZIELE

Zusammenfassung der verschiedenen Standpunkte der  
Versammlungen zum Thema Wasserwirtschaft



*Download auf der Web-Site*

**[www.eau-seine-normandie.fr](http://www.eau-seine-normandie.fr)**

# Zweite Etappe

**2. Mai bis 2. November 2005**

## Die öffentliche Umfrage - Information und Aufklärung der Öffentlichkeit

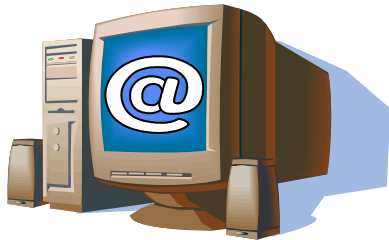
Wer befragt?

Das Komitee im Wassereinzugsgebiet Seine-Normandie organisiert diese Umfrage gemäß Gesetz vom 21. April 2004. (Anpassung der europäischen Direktive zur Wasserwirtschaft an das französische Gesetz)

# DAS AUSFÜHRUNGSPRINZIP

**Öffentliche Vorlegung eines selbst auszufüllenden Fragebogens in der Zeit  
zwischen 02. Mai und 02. November 2005:**

**Im Internet**



**in Papierform**



**450.000 Exempl.  
verteilt**

## ANZAHL DER ANTWORTEN

11 556 Fragebögen in  
Papierform zurück  
4 129 Fragebögen im  
Internet ausgefüllt  
d.h. 15 685 Antworten



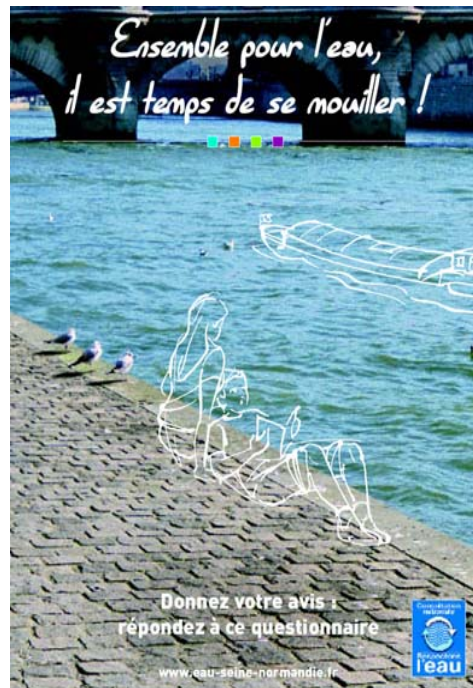
### Herkunft des Fragebogens:

Präфекtur / Unterpräfektur	10%
Stadtverwaltung	19%
anlässlich einer Besprechung, Forum, Diskussion, Fachmesse	25%
über einen Verein	19%
Fragebogen zusammen mit einer Zeitschrift verschickt	15%
sonstiges (Schulen, Wurfsendung)	12%

# Die Umfrageunterlagen

## Der Fragebogen mit frei frankiertem Umschlag

(Verteilung: 02. Mai bis 02. November 2005)



**1 • Quel est votre niveau de préoccupation concernant la gestion de l'eau dans votre région ?**  
*Indiquer cocher la réponse qui correspond le mieux à votre opinion.*

☐ Il est urgent de mobiliser des moyens pour préserver la qualité et la quantité des ressources en eau de ma région

☐ Il faut être attentif à la qualité et à la quantité des ressources en eau mais il n'y a pas d'urgence

☐ La qualité et la quantité des ressources en eau me paraissent correctement gérées actuellement

**2 • Pour chacun des points suivants, vous allez indiquer si, pour votre région, vous le jugez extrêmement préoccupant, très préoccupant, assez, peu ou pas du tout préoccupant.**

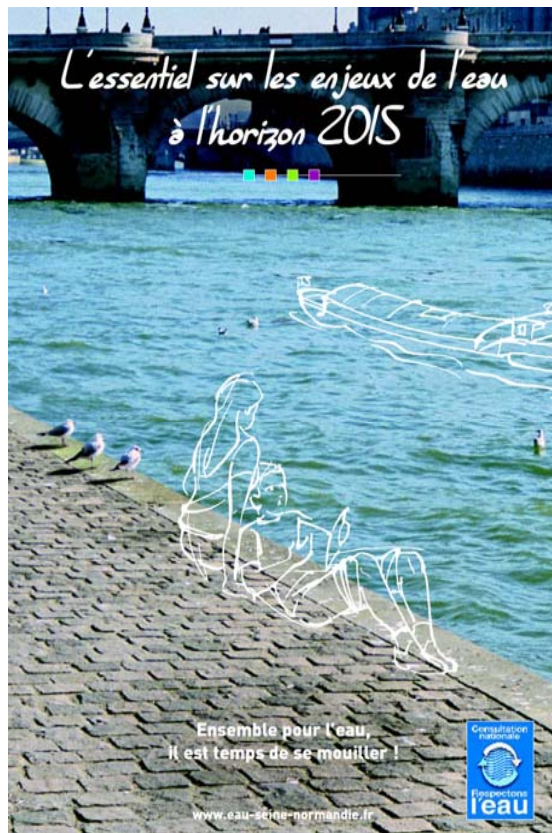
	Extrêmement préoccupant	Très préoccupant	Assez préoccupant	Peu préoccupant	Pas du tout préoccupant
¶ La disparition d'espèces aquatiques	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¶ Les périodes de sécheresse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¶ Les inondations et les crues	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¶ Les restrictions d'eau à certaines périodes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¶ La pollution des mers et des océans	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¶ La prolifération des algues vertes dans les rivières et sur le littoral	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¶ La pollution des eaux liée aux activités industrielles	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¶ La pollution des eaux liée aux activités agricoles	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¶ La pollution des eaux liée aux rejets d'eaux usées par les ménages	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¶ La qualité de l'eau du robinet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BVA Agri-filières et Environnement  
AUTORISATION 95950  
92519 BOULOGNE BILLANCOURT CEDEX

LETTRE  
M 20 g  
Valelle Jangraou  
31/10/05

# Die Umfrageunterlagen

Die Hauptziele im Bereich Wasserwirtschaft mit Horizont 2015 und eine DVD für öffentliche Diskussionsrunden



*Download auf der Web-Site*

***[www.eau-seine-normandie.fr](http://www.eau-seine-normandie.fr)***

# I. DIE PROBLEMBEREICHE IN DER WASSERWIRTSCHAFT

- Basis: 100% = 8 100 antwortende Befragte

Es ist höchste Zeit, Mittel aufzubringen,  
um die Qualität und Quantität der Wasserreserven  
meiner Region zu schützen.



***Ja : 73%***

Wasserverschmutzung aus der Landwirtschaft und  
Wasserverschmutzung aus der Industrie: +84%



## II. MEINUNGEN ZUM HAUPTZIEL 1: UMWELTSCHUTZ UND GESUNDHEITERHALTUNG IN VERBINDUNG MIT VERBESSERUNG DER WASSERQUALITÄT UND DER LEBENSÄRÄUME IM WASSERBEREICH

Verstärkte Kontrollen der Schadstoffemissionen in die Umwelt aus gewissen Industriebereichen  
Geringere Verwendung von Kunstdünger und Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft.



***sehr bedenklich : +88%***

### III. MEINUNGEN ZUM HAUPTZIEL 2: KRISENSITUATIONEN VORBEUGEN: ÜBERSCHWEMMUNGEN UND DÜRRE

Förderung von Landschaftsbau mit ablauffördernder  
Struktur bei Hochwasser (Heckenpflanzung, überflutbare  
Weideflächen...)

Begrenzung der Überschwemmungszonen

Förderung von Städtebau mit  
Regenwasserauffangzonen im Boden (Parkplatz mit  
Rasenfläche, wasserdurchlässige Fahrbahnen...)



***sehr bedenklich : +80%***

# IV. MEINUNGEN ZUM HAUPTZIEL 3 : AUSGEGLICHENE FINANZIERUNG IN DER WASSERWIRTSCHAFT

## Fragen zu den Wasserrechnungen



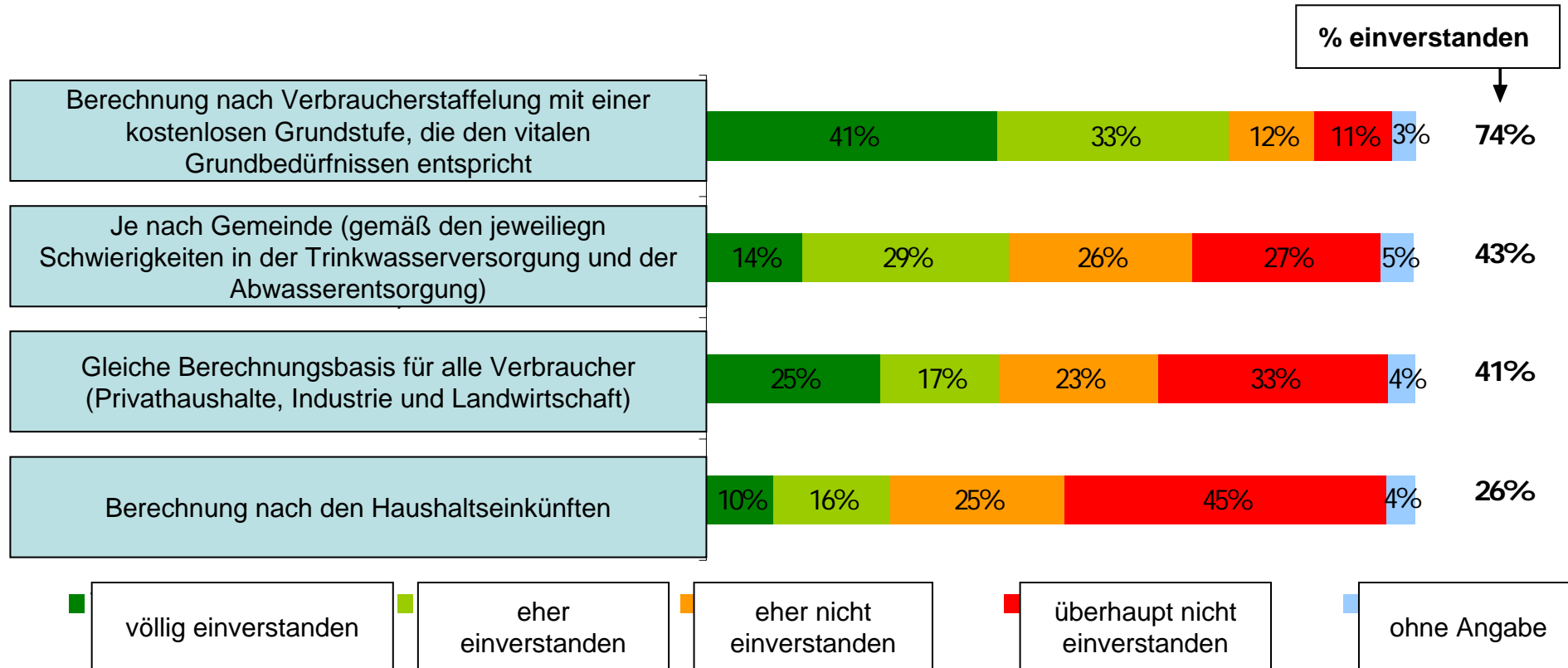
***ja : 70%***

→ **eine große Mehrheit** wünscht hier genauere Angaben **zum Wasserpreis.**

Bevölkerungsschicht mit dem größten Interesse	Bevölkerungsschicht mit weniger Interesse
Arbeiter	Landwirte
Angestellte	Rentner
unter 35 Jahren	55 Jahre und älter
Sektor Pariser Becken - Ile de de France	Sektoren : Seine flussaufwärts Normandie Heckenland Marnetal Oisetal
in Wohnungen lebend	

# IV. MEINUNGEN ZUM HAUPTZIEL 3 : AUSGEGLICHENE FINANZIERUNG IN DER WASSERWIRTSCHAFT

## Meinung zum Berechnungssystem der Wassergebühren



## IV. MEINUNGEN ZUM HAUPTZIEL 3 : AUSGEGLICHENE FINANZIERUNG IN DER WASSERWIRTSCHAFT

- **Bevorzugung eines Gebührensystems mit Verbraucherstufen inkl. einer kostenlosen Grundstufe.**
- **Das gleichgewichtete System** (gleiche Basis für alle Verbraucher) steht an 2. Stelle und hat etwas mehr Stimmen von Seiten der Rentner erhalten (65 Jahre und älter), **wurde jedoch von einer Mehrheit zurückgewiesen.**
- **Das nach Gemeinden aufgestaffelte Gebührensysteem hat weniger als 50% der Stimmen erhalten.**  
Trotz der schlechteren Stellung im Vergleich zu den anderen Systemen hat dieses Prinzip eine schwache Mehrheit an befürwortender Meinung bei den Handwerkern, Kaufleuten, Unternehmern und Arbeitern (18% „völlig einverstanden“), sowie bei den Mitgliedern eines Stadtrats hervorgerufen (19% „völlig einverstanden“).
- **Das System mit Aufstaffelung nach Familieneinkommen wurde klar zurückgewiesen, nur ein Teil der Arbeiter wäre für dieses Gebührensysteem (22% „völlig einverstanden“).**

## IV. MEINUNGEN ZUM HAUPTZIEL 3 : AUSGEGLICHENE FINANZIERUNG IN DER WASSERWIRTSCHAFT

### D/ Haltung hinsichtlich einer Gebührenerhöhung

*Wären Sie bereit eine höhere Wasserrechnung zu bezahlen, um Aktionen zu finanzieren, die im Rahmen der "Wasserqualität Horizont 2015" durchgeführt werden?*



***Ja : 70%***

*Wären Sie bereit 1% Erhöhung auf Ihrer Wasserrechnung hinzunehmen, um humanitäre Aktionen zu finanzieren, mit denen armen Ländern im Bereich Trinkwasser und Abwasserentsorgung geholfen wird?*



***Ja : 74%***



# V. MEINUNGEN ZUM HAUPTZIEL 4 : VERSTÄRKUNG DER LOKALEN AKTIONEN ZUR VERBESSERTEN WASSERVERWALTUNG

## Die Wasserverwaltung

### 1/ Zufriedenheit

**70% der Befragten erklären sich mit der Wasserverwaltung in ihrer Gemeinde zufrieden.**

**Die Teilnehmer mit höchster Zufriedenheit sind: Rentner, Landwirte und Mitglieder von Stadt- und Gemeinderäten.**

**Am wenigsten zufrieden sind: Handwerker, Kaufleute und Unternehmer.**

V. MEINUNGEN ZUM HAUPTZIEL 4 :  
VERSTÄRKUNG DER LOKALEN AKTIONEN ZUR VERBESSERTEN WASSERVERWALTUNG

Die Wasserverwaltung

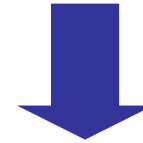
2/ Die besten und kompetentesten Akteure zur Durchführung von  
lokalen Aktionen im Rahmen der Verbesserung der Wasserwirtschaft

*das Komitee zum  
Wassereinzugsgebiet*



**59%**

*Privatpersonen*

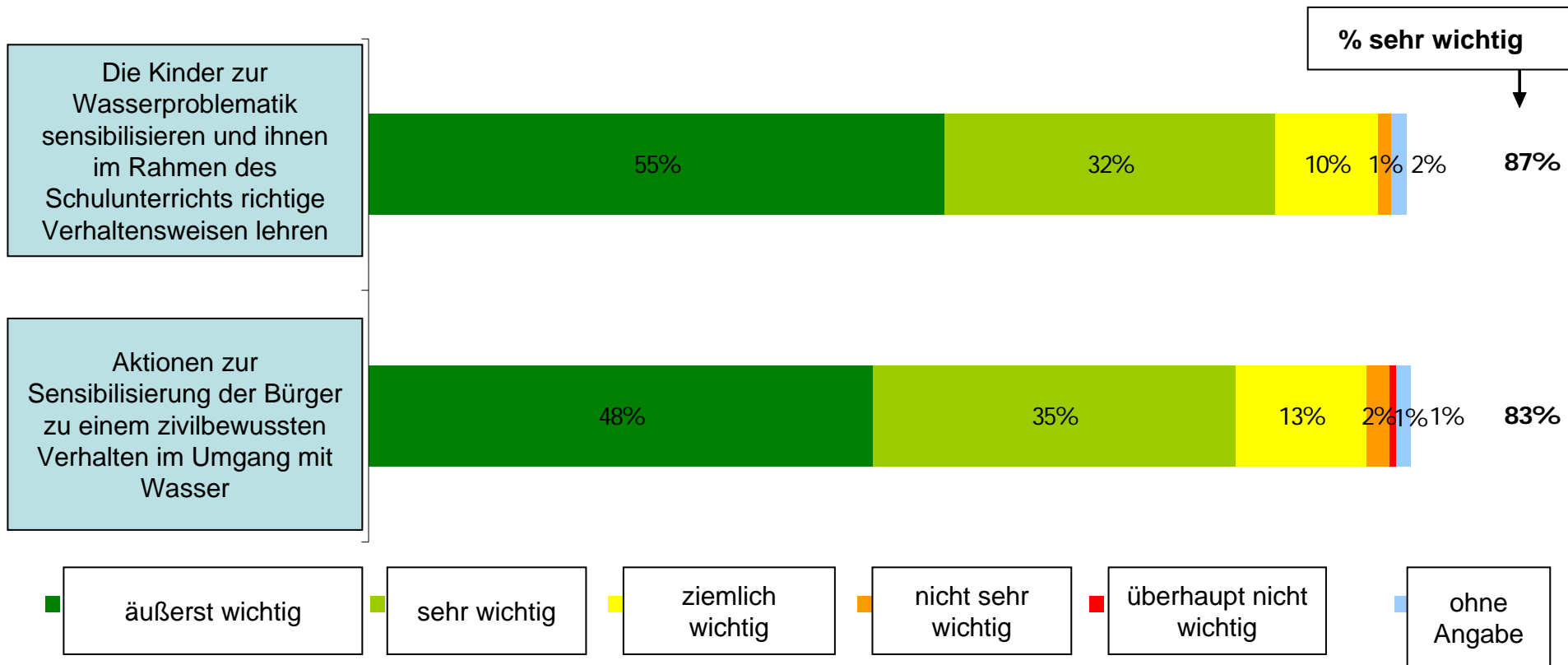


**42%**

# V. MEINUNGEN ZUM HAUPTZIEL 4 : VERSTÄRKUNG DER LOKALEN AKTIONEN ZUR VERBESSERTEN WASSERVERWALTUNG

## Die Information

### 1/ Stellung und Bedeutung der Information



## VI. MEINUNGEN ZUM HAUPTZIEL 4 : VERSTÄRKUNG DER LOKALEN AKTIONEN ZUR VERBESSERTEN WASSERVERWALTUNG

### Die Information

#### 2/ Informationsvektoren- und Mittel

- Die rechtmäßigsten Informationsvektoren: **die Gemeinde 88% und das Komitee zum Wassereinzugsgebiet 84%** (sowohl Vorort-Praxis, als auch Fachwissen).
- Die gewünschten Informationsmittel sind „Vorortmittel“: öffentliche Versammlungen und Stadtrundschreiben. Internet steht an 3.Stelle.
- Hier kann festgestellt werden:**die Naturschutzvereine erzielen einen besseren Platz als die Verbraucherverbände.**

**Bewertung des  
Arbeitsprogramms des  
Komitees zum  
Wassereinzugsgebiet bis  
2008:**



**67 % zufriedenstellend**

# ZUSAMMENFASSUNG

è Das Profil der Umfragebevölkerung unterscheidet sich von der allgemeinen französischen Bevölkerung:



## Sozial-demographische Merkmale

jünger als der Durchschnitt  
Höhere Sozial- und Berufsklassen stärker vertreten  
höherer Bildungsstand



## Engagement zu Umweltfragen

+ +



Der Informationsstand zur Frage "Wasser und Umwelt" ist anscheinend höher als im französischen Durchschnitt und auf jeden Fall wird der Wunsch zu Zusatzinformationen verstärkt ausgedrückt.

*"Besitzen Sie ausreichende Informationen zum Stand unser Wasserreserven?"*

+

Eine sehr engagierte Haltung zu den Umweltfragen allgemein.



Hohe Erwartungen hinsichtlich der Ausführung der Aktionsprogramme.



## Vorbeugende Aktionen

Der Wunsch die Wasserverwaltung in eine langzeitige und dauerhafte Entwicklung einzuschließen und Krisen vorzubeugen/ sowie endgültige Situationen zu vermeiden (als sehr aktuell empfunden).



## Wirksamkeit

Der Wunsch zu einem wirklichen Engagement allerseits mit Kontrolle zur Einhaltung der getroffenen Entscheidungen.



## Reaktionsfähigkeit

Das Gefühl einer kritischen Situation mit Dringlichkeitscharakter.  
*« Wann werden wir endlich begreifen, dass wir bereits in einer Notlage stecken? 2015... noch 10 Jahre mit nicht wieder rückgängig machbaren Schäden !" »*



# ZUSAMMENFASSUNG



So zeichnen sich die Prioritäten rund um diese gleichen Achsen ab.



## Vorbeugeaktionen



auf die Mengen



Verschmutzung  
reduzieren /  
begrenzen



auf die Mengen



Wasser sparen -  
Wiederver-  
wendung / die  
Wasserreserven  
(in der Menge)  
schützen / mit der  
Natur verwalten



Lösungen im Einklang mit einer  
globalen Umweltpolitik, wo künstliche  
und nicht dauerhafte Lösungen  
vermieden werden.

« "Umweltverschmutzungen an der Quelle  
verhindern, erscheint mir wichtiger als viel  
Geld in der Entsorgung auszugeben."



## Aktionen mit Einbindung aller Akteure



die Bevölkerung



Das Verbraucher-  
verhalten der Bürger  
im Alltag ändern /  
dem Wasser  
(wieder) seinen  
respektvollen  
Stellenwert  
verschaffen



Solidarisches Vorgehen in  
Verbindung mit strikten Kontrolle  
(ohne Einzelgenehmigungen).  
"Das ganze Land muss ohne  
Ausnahme zur Verbesserung der  
Wasserqualität beitragen und dies  
betrifft nicht nur einzelne  
Personengruppen, das wäre wirklich  
zu wenig".



die repräsentativen  
betroffenen  
Instanzen /  
Behörden



die Aktionen  
koordinieren / die  
Ausführungen  
kontrollieren / die  
Gesetze  
reglementieren und  
anwenden



## Aktionen zum Bewusstwerden der Dringlichkeitsstufe



Sensibilisierungskampagne/  
pädagogische Aktionen



doppelte Kommunikation



national



Kampagne zu  
zivilem  
Bürgerbewusstse  
in / Unterricht im  
Schulwesen



lokal



Sensibilisierung /  
personalisierte  
Information

# ZUSAMMENFASSUNG



Bewertung des vorgelegten Programms



Zufrieden stellend, denn das Programm als solches hat Existenzrecht und zeigt Handlungswillen

unzureichend für manche ...



... wird als zu langfristig empfunden  
(nicht an die Dringlichkeit angepasst)



... fragen sich nach der Leistungsfähigkeit, um die erforderlichen Lösungen einzuführen

## Die Antworten zeigen zudem:

- Das Vertrauen der Bürger in die Trinkwasserqualität.
- Den Wunsch zu einer Staffelung der Wasserrechnungen mit einer kostenlosen Grundstufe.
- Befürwortung einer finanziellen Beteiligung an humaintären Projekten (unter Vorbehalt einer Kontrolle zur ordnungsgemäßer Verwendung der Mittel).
- Die Befürwortung eines höheren Wasserpreises, um bessere Wasserqualität zu erreichen, unter Vorbehalt einer gleichgewichteten Finanzierungsgarantie, d.h. proportionelle Beteiligung der Akteure gemäß ihrem Verbrauch an den Wasserreserven (Prinzip: Verschmutzer/ Zahler - mengenmäßig gesehen = derjenige mit dem höchsten Wasserverbrauch zahlt am meisten).

# ANLAGEN :

## Fragebogen in englischer Sprache